

## **Polnische Deutsche Begegnungswoche in Wrocław - Breslau 2018**

Wrocław – Breslau 2018. Zaginione wiaty – Na nowo odnalezione miejsca:  
ycie społeczno ci ydowskiej w Breslau/Wrocławiu wczoraj i dzisiaj  
utrwalone w ich pomnikach.

Polsko-niemiecki tydzień spotkań w ramach ECHY 2018.  
3. – 9. Grudnia 2018

„Wrocław - Breslau 2018. Verschwundene Welten – Wiedergefundene Orte:  
Jüdische Lebenswelten in Breslau gestern und heute im Spiegel ihrer Denkmale.  
Eine polnisch-deutsche Begegnungswoche im ECHY-Jahr 2018.

3. – 9. Dezember 2018“

Zwei Denkmale der jüdischen Kultur können 2018 in Wrocław - Breslau der Öffentlichkeit restauriert übergeben werden: die Mikwe der Synagoge zum Weißen Storch und das Oppenheim-Haus am Plac Solny im Herzen der Stadt. Diese Besonderheit zweier architektonischer Schönheiten, die beide im Leben der Bürger dieser Stadt wie ihrer Besuchern zukünftig einen festen Platz einnehmen werden, hat die an der Restaurierung beteiligte Deutsch-Polnische Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz (DPS) veranlasst, sie im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres ECHY – Sharing heritage 2018 auch einer weiteren Öffentlichkeit nicht nur in Polen, sondern auch in Deutschland wie im Europäischen Kulturfeld vorzustellen. Die Mikwe der jüdischen Gemeinde, um 1900 in moderner Gestalt eingerichtet, und das Oppenheim-Haus, aus einem Gebäude der Frühen Neuzeit Ende des 18. Jahrhunderts durch den jüdischen Bankier Oppenheim barock modernisiert, bergen in sich ein geteiltes und gemeinsames Kulturerbe einer jüdischen, einer deutsch-preußischen wie einer polnischen Geschichte. In ihrer zivilisatorischen wie kulturellen Gestaltung gehören sie in eine mitteleuropäische Tradition, die sie in die Kulturgeschichte Europas einbettet.

Gemeinsam mit der Bente-Kahan-Foundation, der Stiftung OP ENHEIM und dem Muzeum Mieskiej wird diesem Ereignis vom 3. – 9. Dezember eine ganze Woche gewidmet sein. In Vorträgen, in Lesungen und Buchpräsentationen, in restauratorischen Diskursen und mit musikalischen Beiträgen werden die Besonderheiten von Mikwe und Oppenheim-Haus in ihrer Kulturgeschichte sichtbar und die denkmalpflegerischen Aufgaben zu ihrer Rettung deutlich. Begegnungen mit jüdischen Lebensorten der Stadt eröffnen für Schüler wie für Erwachsene Vergangenheit und lebendige Gegenwart des jüdischen Erbes über fast 900 Jahre der Breslauer Geschichte. Die Besonderheit dieser restaurierten Denkmale ist vor allem, dass sie heute wieder zugänglich sind und wieder genutzt werden können.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und öffentlich zugänglich.

### **Vorläufiges Programm:**

#### **Montag, 3. 12. 2018**

11:00 Uhr: Mikwe in der Synagoge zum Weißen Storch

Pressekonferenz

17-19:00 Uhr: Oppenheim Haus

Zur Geschichte des Oppenheim-Hauses: Einführung: Volkmar Umlauf, *Das Oppenheim Haus, seine Geschichte, seine Restaurierung und seine Zukunft.*

Buchvorstellung: Lisa Höhenleitner: *Das Oppenheim-Haus in Breslau/Wroclaw. Ein Bürgerhaus erzählt die jüdische, deutsche und polnische Geschichte seiner Stadt.*

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa(angefragt).

19:30 Uhr: Oppenheim-Haus

Lichtinstallation 1/1/1/1/1 vor und mit dem Oppenheim Haus von Mirosław Bałka zur Geschichte der Juden in Breslau seit der Frühen Neuzeit. Künstlerische Gestaltung: Anda Rottenberg, Warszawa.

Einführung: Anda Rottenberg.

## **Dienstag, 4. 12. 2018**

10-12:30 Uhr: Treffpunkt vor der Synagoge zum Weißen Storch

Stadtführung zu Stätten jüdischen Lebens in Geschichte und Gegenwart – Spaziergang durch das Quartier der Religionen mit Besuch der Mikwe, der Synagoge sowie der Kirchen der Orthodoxen, der Katholiken und der Protestanten. Ohne Anmeldung.

Führung: Renata Bardzik-Milosz.

18:30 Uhr: Synagoge zum Weißen Storch.

Entzündung der Chanukka-Leuchters

19-20:30 Uhr: Synagoge zum Weißen Storch.

Festakt zur Eröffnung der Begegnungswoche im europäischen ECHY-Jahr 2018

Grußreden der Veranstalter und Förderer

Fest-Vortrag: Dr. Uwe Koch, Berlin: *Das Europäische Kulturerbejahr 2018 und der deutsche Beitrag unter dem Motto: Sharing Heritage. Denkmalschutz und das Kulturerbe in der europäischen Zusammenarbeit*

Musik:

Bente Kahan, Wrocław

Konzertmeister Marcin Markowicz (Geige) und Jan Skopowski (Violine), NFM Filharmonii Wrocławskiej

Empfang und Besichtigung der Mikwe und des neuen Medienbereichs.

## **Mittwoch, 5. 12. 2018**

10-13:00 Uhr: Führungen im Quartier der Religionen für Schüler Breslauer Schulen mit Besichtigung der Mikwe. Treffpunkt Synagoge

Führung: Malwina Tuchendler, Bente-Kahan-Foundation.

19:00 Uhr: Mikwe in der Synagoge zum Weißen Storch

*Religiöses Leben der jüdischen Bevölkerung in Breslau und Wrocław.*

Prof. Dr. Marcin Wodzinski, Leiter des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Wrocław: Jüdisches Gemeindeleben im alten Breslau, und Rabbiner David Basok, Wrocław: Jüdisches Gemeindeleben im heutigen Wrocław (angefragt). (En)

### **Donnerstag, 6. 12. 2018**

10-13:00 Uhr: Führungen im Quartier der Religionen für Schüler Breslauer Schulen mit Besichtigung der Mikwe. Treffpunkt Synagoge

Führung: Malwina Tuchendler, Bente-Kahan-Foundation.

10-12:30 Uhr: Stadtführung mit Bus zu Stätten jüdischen Lebens in Geschichte und Gegenwart insbesondere des Museums der Friedhofskunst/ Muzeum Sztuki Cmentarnej und dem Oppenheim-Grab mit Renata Wilkoszewska-Krakowska (Pl und Dt., Bus mit Voranmeldung bis 5.12.2018, 15:00 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl). Leitung: Renata Bardzik Miłosz

Anmeldung: renatabm@tlen.pl

Treffpunkt: An der Opera Wrocław, ul. Swidnicka 35

17:00 Uhr: Oppenheim-Haus, Salon Herz

Film: *Wir sind Juden aus Breslau*, (Dt. mit polnischen Untertiteln; eine Veranstaltung zusammen mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, angefragt).

19:00 Uhr: Oppenheim-Haus

Prof. Dr. Arno Herzig, Hamburg, *Zur Geschichte des jüdischen Bürgertums in Breslau. Einführung und* Lesung aus seinem neuen Buch: 900 Jahre jüdisches Leben in Schlesien. Görlitz: Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Korn 2018

Musikalische Begleitung

Mit freundlicher Unterstützung des Freistaates Sachsen/Verbindungsbüro Breslau / Wrocław.

### **Freitag, 7. 12. 2018**

11-12:30 Uhr: Mikwe in der Synagoge zum Weißen Storch

Sylvia Seifert, Regensburg und Marek Mielczarek, Wrocław: Die Restaurierung der Mikwen von Regensburg und Wrocław – Ein Parallel-Projekt der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

14-15:15 Uhr: Städtischen Museum

Jüdisches Leben in Breslau. Führung im Städtischen Museum Wrocław durch den Direktor der Städtischen Museen der Stadt Wrocław, Dr. Maciej Łagiewski

15:30-17:00: Städtischen Museum

Buchvorstellung: Dr. Roland B. Müller, Dresden: *Auf den Spuren der Breslauer Synagogengemeinde bis zur Shoah. Fakten – Personen – Geschichten*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2018

Mit freundlicher Unterstützung des Freistaates Sachsen/Verbindungsbüro Breslau / Wrocław.

19:30 Oppenheim-Haus

Lichtinstallation 1/1/1/1/1 vor und mit dem Oppenheim Haus von Mirosław Bałka zur Geschichte der Juden in Breslau seit der Frühen Neuzeit. Künstlerische Gestaltung: Anda Rottenberg, Warszawa.

Führung durch die Ausstellung: Kama Wróbel

### **Samstag, 8. 12. 2018**

14 – 15:30 Uhr: Oppenheim-Haus:

*Ein Gespräch über die Farbe. Die Farbgebung im Restaurierungsprozess des Oppenheim-Hauses.* Rayk Grieger, Görlitz: *Die Macht der Farbe: Restaurierungen am Oppenheim-Haus.* Diskussion mit der Stadtdenkmalpflegerin Agata Chmielowska. Moderation: Volkmar Umlauf

16:00 Uhr: Pause

17:00 Uhr: Oppenheim-Haus, Salon Herz:

Film: *Wir sind Juden aus Breslau*, (Dt. mit polnischen Untertiteln; eine Veranstaltung zusammen mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, angefragt).

19:30 Oppenheim-Haus

Lichtinstallation 1/1/1/1/1 vor und mit dem Oppenheim Haus von Mirosław Bałka zur Geschichte der Juden in Breslau seit der Frühen Neuzeit. Künstlerische Gestaltung: Anda Rottenberg, Warszawa.

Führung: Kama Wróbel.

### **Sonntag, 9. 12. 2018**

11-12:30 Uhr: Synagoge zum Weißen Storch

Führung in der Mikwe und in der Synagoge zum Weißen Storch mit Renata Bardzik-Miłosz und Rebecyn Danielle Chaimovitz Basok.

13:30-14:30 Uhr: Oppenheim-Haus

Führung im Oppenheim-Haus mit Renata Bardzik Miłosz.

17 Uhr: Oppenheim-Haus, Salon Herz:

Film: *Wir sind Juden aus Breslau*, (Dt. mit polnischen Untertiteln; Eine Veranstaltung zusammen mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, angefragt).

19 Uhr: Oppenheim-Haus:

#### **Ende der Kulturwoche mit Schlussworten und Ausklang.**

Ausgerichtet vom Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Breslau / Wrocław

#### **Veranstaltungsorte in Wrocław:**

Synagoge zum Weißen Storch / *Synagoga pod Białym Bocianem*, ul. Pawła Włodkowica 7

Oppenheim-Haus, Plac Solny 4

Muzeum Miejskie Wrocławia / Stadtmuseum Breslau im Pałac Królewski /  
Königlichen Schloss, Kazimierza Wilekiego 35

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und öffentlich zugänglich und werden  
polnisch und deutsch moderiert. Programmabfolge ohne Gewähr

Mit Ihrem Besuch bei den Veranstaltungen erklären Sie sich damit einverstanden,  
dass die von Ihnen im Rahmen dieser Veranstaltung entstandenen  
Bildaufnahmen unentgeltlich und zeitlich unbefristet für Zwecke der internen  
Dokumentation von den Veranstaltern sowie von anwesenden Presse- und  
Filmmedien verwendet werden dürfen. Wir danken für Ihr Verständnis.

### **Impressum:**

Deutsch-Polnische Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz/ Niemiecko-Polska  
Fundacja Ochrony Zabytków Kultury Görlitz

Informationsadresse Polen / Kontakt w Polsce:

Alicja Siatka, Kunsthistorikerin, E-mail: [alicja.siatka@op.pl](mailto:alicja.siatka@op.pl), Tel.: 0048-601-  
810647

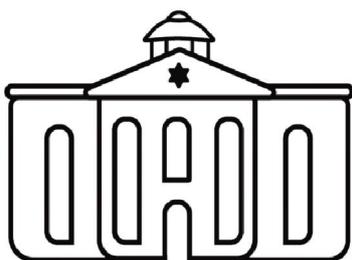
Informationsadresse Deutschland / Kontakt w Niemczech:

Dr. Konrad Vanja , Museumsdirektor und Professor a. D., E-mail:  
[VanjaDr@aol.com](mailto:VanjaDr@aol.com), Tel.: 0049-151-15115667

**[WWW.deutsch-polnische-stiftung.de](http://WWW.deutsch-polnische-stiftung.de)**

**Veranstaltet und mit freundlicher Unterstützung durchgeführt:**

**OP ENHEIM**



GMINA WYZNANIOWA ŻYDOWSKA  
WE WROCŁAWIU



GEMEINSAM KULTURERBE ERHALTEN



Die Kampagne des  
Freistaates Sachsen.



Muzeum Miejskie



Wrocławia



Projekt Wrocław / Renata Bardzik-Miłosz